

Top-Gehälter schrauben Schnitt nach oben

GUTE GAGEN. Hohe Grazer Durchschnittsgehälter sorgen für Verwunderung. Aber: Die Stadt hat viele Top-Verdiener.

■ Anlässlich des „Equal Pay Day“, also jenem Tag, an dem Männer bereits jene Summe verdient haben, für die Frauen noch bis Jahresende arbeiten müssen (in Graz ist das der 13. Oktober), haben wir auch die durchschnittlichen Jahres-Bruttoeinkommen abgedruckt. Und da war es nicht nur der eklatante Un-

terschied zwischen den Einkommen von Männern und Frauen, der für Verwunderung sorgte, sondern die Höhe der Durchschnittseinkommen generell. Vor allem was die Stadt Graz angeht, war ein Brutto-Jahresschnitt von 52.649 Euro bei Männern und 41.182 Euro bei Frauen für manche schwer nachvollziehbar. Aber, so Landesstatistiker **Martin Mayer**, „das sind für die Stadt tatsächlich die Zahlen laut Lohnsteuer-Statistik 2013“. Und er ergänzt: „Man darf nicht vergessen, dass es in Graz einen sehr hohen Anteil an sehr, sehr gut bezahlten Jobs gibt – das schlägt sich natürlich im Schnitt entspre-

chend nieder.“ Zudem, ergänzt er, sei hier ausschließlich von Vollzeitbeschäftigung die Rede – und auch das 13. und 14. Gehalt ist inkludiert.

Übrigens: Schon bei diesem Vergleich kommen Frauen auf ein um 21,8 Prozent niedrigeres Gehalt als Männer. Würde man noch die Teilzeitjobs berücksichtigen, ginge diese Schere noch um einiges weiter auf. Denn, betont **Bernadette Pöcheim** vom Frauenreferat der Arbeiterkammer Steiermark: „Fast die Hälfte der erwerbstätigen Frauen geht mittlerweile einem Teilzeitjob nach. Rund ein Viertel davon arbeitet überhaupt nur 15

Wochenstunden – und das häufig noch in Niedriglohn-Branchen.“

Frauen bekommen weniger

Was ihr besonders sauer aufstößt: „Wir sind aber auch immer wieder mit Fällen konfrontiert, wo Frauen einfach deswegen weniger verdienen, weil sie Frauen sind – also klare Fälle von Diskriminierung aufgrund des Geschlechts. Da macht dann der Unterschied im Monatsbrutto gleich einmal einige hundert Euro aus. Das müsste öfter thematisiert werden – aber über Einkommen wird bei uns nicht gerne geredet, das wird gehütet wie ein Beichgeheimnis.“ **Joe**

Gleichstellung: Stadt Graz ist europaweites Vorbild

■ „Graz ist schon seit mehr als zehn Jahren aktiv im Bereich Gleichstellung von Männern und Frauen – und ich kann sagen: Wir sind da europäische Spitzenklasse“, betonte Vizebürgermeisterin und Frauenstadträtin **Martina**

Schröck anlässlich einer Tagung des Ständigen Europäischen Ausschusses für Gleichberechtigung von Männern und Frauen auf lokaler Ebene in Brüssel – sie hat dort Österreich vertreten. Graz sei europaweit federführend, was

Maßnahmen zur Gleichstellung im öffentlichen Dienst betreffe. In diesem Zusammenhang hebt Schröck unter anderem den neuen Gleichstellungsaktionsplan hervor, der kürzlich beschlossen wurde.



Schröck mit Frédéric Vallier, Generalsekretär des RGRE in Brüssel.

GOLD-ANKAUF!

SOFORT BARGELD in 5 Minuten!

Hohe Goldpreise!

Diskret und seriös!

HERBSTAKTION

bis **-50%** **AUF ALLES!**

SCHMUCK & UHRENI

JACQUES LEMANS

BREIL MILANO

PUMA

ESPRIT

JAGUAR

CITIZEN.

pierre cardin

CERRUTI 1881

DER JUWELIER IHRES VERTRAUENS

MIKSCHÉ

UHREN & SCHMUCK

WWW.MIKSCHE.BIZ

MO-FR: 9:30-18UHR SA: 9:30-13UHR

ANNENSTRASSE 19 • 8020 GRAZ • TEL.: (0316) 71 44 38